

Berufseinstiegsbegleitung der EKHN für Gemeindepädagogik / Diakonie

Berufseinstiegsbegleitung der EKHN

Die neue Form der Berufseinstiegsbegleitung (Modul 16), die für die Absolvent/innen des Bachelor in Sozialer Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation zur Anerkennung als GemeindepädagogIn in der EKHN bzw. als DiakonIn in der EKKW führt, startete erstmals im Wintersemester 2011/12. Die Berufseinstiegsbegleitung ist für BerufseinsteigerInnen in der gemeindepädagogischen bzw. diakonischen Arbeit konzipiert. **Die Anmeldung zu dem Modul 16 umfasst die Teilnahme an allen aufgeführten Seminaren und ist nach der Gemeindepädagogenverordnung verpflichtende Voraussetzung zur kirchlichen Berufsankennung.**

Bei allgemeinen Rückfragen zur Anerkennung als GemeindepädagogIn steht Ihnen Herr Roland Lieske von der Kirchenverwaltung der EKHN, Referat Personalförderung und Hochschulwesen, unter E-Mail: roland.lieske@ekhn-kv.de oder unter der Telefonnummer 06151/405-558 zur Verfügung.

Modul 16a: Gemeindepädagogik in der EKHN – Grundlagen, Kontext und konzeptionelle Rahmenbedingungen

Roland Lieske; Referentin: Paula Lichtenberger

Seminarinhalte:

Gemeindepädagogik in der EKHN – rechtliche und strukturelle Grundlagen, Wissenswerte(s), Allgemeines und Fragen aus der Gruppe, Vorstellen der eigenen Arbeitsbereiche und Klärung der konkreten Bedarfe im Kontext von Modul 16b, exemplarische Arbeitsfelder wie die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen (Robert Mehr) und die Arbeit mit Familien (Paula Lichtenberger), Aufgabe und Funktion der Fachberatung, Informationen zum Berufsverband IVGM, ...

Anmeldung bei Herr

Frazier oder Frau Held

Anrechnung für:

- Berufseinstiegsbegleitung M16a Gemeindepädagogik in der EKHN

Modul 16b: Konzeptionsentwicklung und Konkretion am eigenen Praxisfeld

Ingo Molter

Seminarinhalte:

Vorstellen des Arbeitskontextes – Fragen/Informationen zur Dienstanweisung – Stellenbeschreibung oder Stellenausschreibung

Konzept/ion in Theorie und Praxis:

- Was macht eine gute Konzeption aus? Wie schreibe ich eine Konzeption?
- Konzeptionsentwicklung im eigenen Arbeitsbereich, Was würde ich gerne verändern?
- Schritte, Methoden zur (Teil-)Konzeptionserarbeitung unter Berücksichtigung des Sozialraumes, prozessuale Arbeit mit den ein- und mitgebrachten diesbezüglichen Themen- und Fragestellungen,...

„Lesenswert ist das Heft 1/2011 – Praxis entwickeln – konzeptionell arbeiten“ der Zeitschrift „Praxis Gemeindepädagogik“ - Evangelische Verlagsanstalt Leipzig (Hrsg.). (www.praxis-gemeindepaedagogik.de)

Anmeldung bei Herrn

Frazier oder Frau Held

Anrechnung für:

- Berufseinstiegsbegleitung M16b Konzeptentwicklung

Modul 16c: Sozialraumorientierte Religionspädagogik (Wahlpflicht)

Rose Schließmann

Seminarinhalte:

Gemeindepädagogisches Handeln wird u.a. gespeist aus den Leitbildern von Diakonie, Gemeinde und Kirche und deren Gestaltungszusammenhängen im Kontext des Sozialstaats und der Gesellschaft. Ziel des Seminars ist es, dies wahrzunehmen, zu analysieren und ausgewählte diakoniewissenschaftliche und gemeindepädagogische Positionen damit in Beziehung zu setzen und für die eigene berufliche Praxis zu reflektieren.

Inhalte sind: Erarbeitung relevanter theoretischer Grundlagen. Unterschiedliche Formen und Handlungsfelder im Horizont der Gemeindediakonie, der Gemeinwesenarbeit und der Arbeit in Netzwerken wahrnehmen. Die eigenen Praxiserfahrungen im Feld diakonischen und gemeindlichen Handelns reflektieren. Das Verständnis für relevante Konstellationen vor Ort und die Orientierung an sozialräumlichem Denken erweitern. Dabei wird immer Bezug auf die Praxiserfahrungen der Seminarteilnehmer*innen genommen. Gegenstand wird die Reflexion von Gestaltungsideen und das Erarbeiten von Teilkonzeptionen für das jeweils eigene berufliche Handeln auf dem Hintergrund theoretischer Ansätze sein, mit dem Ziel der Entwicklung von Perspektiven und der Erweiterung der Handlungsfähigkeit für die berufliche Praxis im genannten Kontext.

Literaturhinweise:

- Arnd Götzelmann (Hg.): Diakonische Kirche. Anstöße zur Gemeindeentwicklung und Kirchenreform, Heidelberg 2003.
- Hinte Wolfgang / Treeß, Helga: Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe, Weinheim 2011.
- Horstmann, Martin / Neuhausen, Elke: Mutig mittendrin. Gemeinwesendiakonie in Deutschland. Eine Studie des sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD, Münster 2010.
- Kottnick, Klaus-Dieter / Hauschildt, Eberhardt (Hg.), Diakoniefibel, Gütersloh 2008.
- Noack, Michael: Kompendium Sozialraumorientierung. Geschichte, theoretische Grundlagen, Methoden und kritische Positionen, Weinheim 2015.
- Ruddat, Günther / Schäfer, Gerhard K. (Hg.): Diakonisches Kompendium, Göttingen 2005.
- Schließmann, Rosemarie: Ein altersgerechtes Zuhause. Wandel in der Altenpflege als Herausforderung des Frankfurter Diakonissenhauses, Leipzig 2016.
- Spatscheck, Christian / Wolf-Ostermann, Karin: Sozialraumanalysen. Ein Arbeitsbuch für soziale, gesundheits- und bildungsbezogene Dienste, Opladen 2016.

Anmeldung bei Herrn Frazier oder Frau Held

Anmeldung Zertifikatsstudium: CAS

Anrechnung für:

- Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik M3b
- Berufseinstiegsbegleitung M16c Sozialraumorientierte Religionspädagogik
- Grundlagenstudium Gemeindediakonie, Gemeinwesenarbeit, Netzwerke

Modul 16d:

Alltagsseelsorge als Wahrnehmungs- und Handlungsdimension

(Wahlpflicht)

Sabine Ufermann

Seminarinhalte:

„Welche Haltung kennzeichnet die seelsorgliche Beziehung?“ „Wie findet der eigene Glauben eine angemessene Sprache im helfenden Gespräch?“ „Was verbindet Seelsorge und Beratung und wie sind sie als je eigene Formate zu unterscheiden?“ „Welche rechtlichen Fragen spielen für die Seelsorge eine Rolle?“

Neben diesen Fragen „lebt“ das Seminar vor allem durch die im Berufseinstieg entstehenden Anliegen und Themen der Teilnehmenden. Falldarstellungen aus der eigenen Praxis sind als Grundlage zur Reflexion und Bearbeitung in der Gruppe sehr erwünscht.

Zur Vorbereitung kann die Lektüre von Klessmann's Lehrbuch „Seelsorge“ (Neukirchen 2008) dienen.

Anmeldung bei Herrn Frazier oder Frau Held

Anmeldung Zertifikatsstudium: CAS

Anrechnung für:

- Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik M4a
- Berufseinstiegsbegleitung M16d Seelsorgerlich-beratendes Handeln

Modul 16e:

Geistliche Impulse – Kleine Liturgien (Wahlpflicht)

Axel Zeiler-Held

Seminarinhalte:

Das Seminar setzt an bei eigenen Erfahrungen mit Gottesdiensten und Andachten. Es vermittelt Grundlagenwissen zu Gestaltungsprinzipien liturgischer Elemente in der Gemeindegarbeit. Eine Einführung in die entsprechenden Teile der Lebensordnung der EKHN ermöglicht die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Möglichkeiten liturgischen Handelns.

Anhand praktischer Beispiele aus Ihrer Arbeit arbeiten wir an Ihren Texten und Ihrem liturgischem Handeln.

Bitte bringen Sie eine bereits gehaltene Andacht, einen Gottesdienst, einen geistlichen Impuls aus ihrem Arbeitsfeld zum Seminar mit.

Anmeldung bei Herrn Frazier oder Frau Held

Anrechnung für:

- Berufseinstiegsbegleitung M16d Geistliche Impulse und zielgruppenorientierte Gottesdienste

**Modul 16f:
Ehrenamtsmanagement und Netzwerkarbeit**

Rainer Brandt

Seminarinhalte:

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen Grundfragen zum ehrenamtlichen bzw. freiwilligen Engagement unter besonderer Berücksichtigung von biblisch-theologischen und kirchengeschichtlichen Begründungen und aktuellen Entwicklungen

Ehrenamtliche Arbeit bewegt sich in einem Spektrum zwischen Freiwilligkeit und Verpflichtung, Engagement und Getragen-Werden, Macht- und Ohnmachtsgefühl, Gestaltungsfreiheit und Abhängigkeitsgefüge. Für ehren- und hauptamtliche Arbeit sind Partizipation, Rollenklärung, Absicherung und Anerkennung wesentliche Elemente, um eine Standortbestimmung innerhalb der Struktur der Kirche vornehmen zu können.

www.dza.de (Deutsches Zentrum für Altersfragen/Freiwilligensurvey (FWS))

Carola Reifenhäuser/ Oliver Reifenhäuser (Hrsg.): Praxisbuch Freiwilligenmanagement, Weinheim 2013

Anmeldung bei Herrn Frazier oder Frau Held

Anmeldung Zertifikatsstudium: CAS

Anrechnung für:

- Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik M4c
- Berufseinstiegsbegleitung M16f

**Modul 16g:
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

Elisabeth Fauth

Seminarinhalte:

- Umgang mit Journalisten – was ist zu beachten?

- Wie mache ich Pressearbeit?
- Wie schreibe ich selber Presstexte?
- Presse- und Bildrecht, worauf muss ich achten?
- Krisen-PR – was tun, wenn es mal knallt?
- Wie gestalte ich ein Plakat?
- Social Media, hilfreich oder gefährlich?

Anmeldung bei Herrn Frazier oder Frau Held

Anmeldung Zertifikatsstudium: CAS

Anrechnung für:

- Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik M4d
- Berufseinstiegsbegleitung M16g Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Modul 16h:

Gemeindepädagogik als wissenschaftliche und berufliche Praxis

äquivalent zu „Beruf und Person“

Marko Schäfer

Seminarinhalte:

Gemeindepädagogik als wissenschaftliche und berufliche Praxis:

(a) Theorie und Praxis des gemeindepädagogischen Handelns in Gemeinde, Dekanat und Kirche;

(b) Rollenprofile als Gemeindepädagog*in gemäß des eigenen Selbstverständnisses und im Verhältnis zu anderen kirchlichen Berufsgruppen, Leitungen, Ehrenamtlichen (c) Rahmenbedingungen und Ordnungen (z.B. kirchliches Arbeitsrecht); sowie Aufbau der Evang. Kirche in Hessen und Nassau als Nonprofit-Organisation,

(d) professionelles Handeln als Gemeindepädagog*in beispielsweise in Selbst- und Zeitmanagement unter Berücksichtigung der persönlichen / beruflichen Vita.

(e) Themen, Fallbeispiele und Fragestellungen des beruflichen Alltags werden im Seminar exemplarisch erörtert, bearbeitet und reflektiert.

Anmeldung bei Herrn Frazier oder Frau Held

Anmeldung Zertifikatsstudium: CAS

Anrechnung für:

- Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik M1a
- Berufseinstiegsbegleitung M16h Person und Beruf

Modul 16i:

Gemeindepädagogische Zugänge zur Bibel - Erweiterung

Elke Deul

Seminarinhalte:

- Ein analytischer Blick auf den gesellschaftlichen Kontext ist wichtig, um Zugänge zu biblischen Texten entwickeln zu können.
- Daraus kann sich ergeben, dass unterschiedliche biblische Texte in unterschiedlichen gemeindepädagogischen Zusammenhängen wesentlich werden.

- Alltagserfahrungen in einen biblischen Deutungshorizont einzubetten ist eine spannende gemeindepädagogische Aufgabe, die sich im Rahmen von Inhalten, Sprachfähigkeit und Traditionen ausdrücken kann.

Gesellschaftlicher Kontext und biblische Tradition – Möglichkeiten einer Transformation in den beruflichen Alltag. Gemeindepädagogische Theorie und Praxis.

Anmeldung bei Herrn Frazier oder Frau Held

Anmeldung Zertifikatsstudium: CAS

Anrechnung für:

- Zertifikatsstudium Gemeindepädagogik M2a
- Berufseinstiegsbegleitung M16i Zielgruppenspezifisches Arbeiten mit biblischen Texten

Modul 16j: Supervision

Marion Meurer-Pape

Seminarinhalt:

Der Anfang einer neuen Berufstätigkeit hat viele Gesichter. Er birgt angenehm Überraschendes, Verunsicherndes, Aufregendes, Unbekanntes und Konflikte verschiedenster Art.

In der Supervisionsgruppe gibt es die Möglichkeit, mit KollegInnen in ähnlicher Situation über die eigene Rolle, die noch wenig bekannten Strukturen und Aufgaben und mögliche Verwicklungen so nachzudenken, dass Entwicklungen entdeckt und ausprobiert werden können. Die Person mit ihrer Professionalität, Glaubwürdigkeit und dem persönlichen und zur Aufgabe passenden Arbeitsstil steht im Zentrum der Supervision.

Anmeldung bei Herrn Frazier oder Frau Held

Anrechnung für:

- Berufseinstiegsbegleitung M16j Supervision
-